der König mit einer ansehnlichen Menge Kauries beschenken.

An den Zug schloß auch der König sich mit seiner Portechaise an, und wir folgten ihm in Tragbetten. Die Prozession ging über den Markt unter fünf Galgen weg, an deren jeder ein Mensch hing, der erst in der vergangenen Nacht zur Verherrlichung der Feierlichkeit war getödtet worden. Wir hielten auf einem großen Paradeplaz, der mit Schranken umgeben war, um das Hinzudrängen der Volksmenge zu verhindern, und mitten in demselben nahmen wir ein köstliches Mahl ein. In eben solcher Ordnung ging nachher der Zug wieder zurük.

XXXVII.

Der Wind Harmattan. Der Pallast des Königs geräth in Brand. Es werden Geschenke unter das Volk ausgeworfen. Rükreise nach der Faktorei. Tod des Königs. Unordnungen, womit er begleitet ist.

Während der Lustbarkeiten an dem Königshofe zu Abomei wurden wir von einem merkwürdigen Wind, Harmattan genannt, heimgesucht. Er ist in seinen Wirkungen zu auffallend, als daß ich nicht mit meinen Lesern einige Augenblike dabei verweilen sollte.

Es ist dieser Harmattan ein Nordostwind, der in gewissen Monaten des Jahrs sich regelmäßig

https://doi.org/10.24358/mbs.084-2022.b2229609-0